

Nicht zu fassen...

Beitrag von „wolkenstein“ vom 17. Dezember 2003 15:45

Du wanderst in friedlicher Aufsicht auf dem Pausenhof herum, kannst aber nicht gleichzeitig überall sein. Nach einiger Zeit findest du in einem Winkel des Schulgartens, von der Raucherecke her wunderbar einsehbar, einen offensichtlich ausgiebigst gequälten Schülers, um ihn herum einige verunsicherte Oberstufenschüler. Ja, sie haben alles gesehen - er ist von einem durchgedrehten Lehrer verdroschen worden. Natürlich hätten sie einen anderen Lehrer holen können. Natürlich wären sie mit den sadistischen Lehrer als Gruppe sogar selber fertig geworden. Aber das war ja nicht ihre Sache, schließlich ist der Lehrer eine Respektsperson und Aufsichtspflicht Sache der Schule, oder?

Wenn du jetzt ja sagst, G A S T, wird's schwierig mit der gemeinsamen Gesprächsbasis. Es kann nicht sein, dass man sich durch Fehler im System von persönlicher Verantwortung entbunden fühlt, wenn man sieht, dass etwas schief geht. Niemand behauptet, dass das System Schule-Referendariat perfekt ist, im Gegenteil, es ist nur leider das System, das wir gerade haben. Und sein vielleicht größter Fehler ist, dass niemand, aber auch niemand, wirklich zuständig bzw. verantwortlich ist. LIFE SUCKS. Die einzige Antwort ist, selbst Verantwortung zu übernehmen. Denn wenn wirklich jemand draufgeht - und sei es "nur", dass ein Referendar, der am Ende ist, von der Brücke springt, werden die, die ihn lieben, mit einem "Ich wusste das, war aber nicht zuständig" herzlich wenig anfangen können. Drum.

w.